

15. Holländer-Club-Vergleichsschau 2006 in Kandel

Fast 650 Holländerkaninchen auf dem Obst- und Spargelhof Zapf

Zur 15. Holländer-Club-Vergleichsschau am 21./22. Oktober 2006 in Kandel hatten die Zuchtfreunde der Clubvereiner der Holländer-, Russen- und Marderzüchter Rheinland-Pfalz eingeladen. Der 40. Geburtstag des Clubs war Grund, sich um die Ausrichtung der Schau zu bewerben.

Schon im Vorfeld bei der Sommertagung im August 2005 konnten sich die Clubfreunde der angeschlossenen Clubs auf die Lokalität einstimmen. „Holländerschau einmal anders“, lautete das Motto der Schau auf einem landwirtschaftlichen Anwesen, dem Obst- und Spargelhof der Familie Zapf, das ausreichend Raum und Platz bot, um vor allem die Tiere bestens unterzubringen.

Nach rechtzeitiger Zustellung der Schauunterlagen an alle bisher beteiligten Clubs, fanden selbst die Clubzüchter aus dem hohen Norden den Weg nach Kandel. So konnten 648 Holländer in allen anerkannten Farbschlägen, ergänzt durch die Clubschau der Clubgemeinschaft mit 56 Russen und Marderkaninchen, vorgestellt werden.

Nachfolgende Preisrichter, die von den beteiligten Clubs vorgeschlagen waren, hatten am Freitag die Bewertung vorzunehmen: Reitzammer Gerhard, Cadolzburg; Habemann Willi, Großlangheim; Her-



ger als Bürgermeister der Verbandsgemeinde und der Stadt Kandel vor. Dieser betonte ausdrücklich seine Freude darüber, Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet und dem nahen Ausland in der Südpfalz begrüßen zu können.

Der Züchterabend mit Überreichung der Sonderpreise fand am Samstag im festlich geschmückten und zum Bersten vollen Versammlungsraum des Feuerwehrgerätehauses statt. Nicole Schmid hatte

1,0 Holländer, wildgrau-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 96 Pkt. (Karl Erhardt, Mannheim).

weg Theo, Leverkusen; Kramer Falk, Teichwolframsdorf; Rehfeld Stefan, Spesen-Elversberg; Rieger Eduard, Crailsheim; Ruthmann Tatjana, Bielefeld; Schertel Hubert, Bruchweiler; Schmieder Martin, Edingen; Trapp Helmut, Bundenenthal; Trepper-Hammer Annette, Ransbach-Baumbach; Wachsmut Siegfried, Pirna, und Wörtmann Peter, Haßfurt-Sylbach.

Die Eröffnung der Schau nahm der Schirmherr Günther Tielebör-

1,0 Holländer, dunkelgrau-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 97 Pkt. (Martin Alt, Bondorf).



viele selbst bemalte, farbenfreudige Holländer zur Verfügung gestellt, die von den Zuchtfreunden Alois Burkhart und Achim König in die Dekoration eingebaut wurden. Bestens vorbereitet war unser Küchenmeister Werner Rinck, der unter Mithilfe seiner Familie mit einem Buffet für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte.

Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit unseres LV-Vorsitzenden Harald Jung, der zusammen mit seiner Gattin Monika angereist war. In seinem Grußwort

Die luftige Halle des Obst- und Spargelhofs Zapf wurde liebevoll dekoriert und bot auch den Kaninchen einen angenehmen Aufenthalt.

stellte Harald Jung besonders hervor, dass er sich über das Engagement der Holländerzüchter, die im 2-jährigen Rhythmus ihre Schau abhalten, besonders freue, und dass solche Schauen, die der Rassekaninchenzucht dienen, im Landesverband gerne gesehen sind.

Neben dem Alleinunterhalter und Zauberer Karle aus Liedolsheim trug die Gruppe SAM mit ihren Gesangseinlagen zur guten Stimmung bei, die zunächst vom Mariechen in der Gestalt von Gerhard Reitzammer angeheizt wurde. In Frauenkleidern und ausgestattet mit über in einigen Jahren angehäuften, besonderem Wissen über die einzelnen Zuchtfreunde, konnte er schon über den einen oder anderen Wissenswertes, eingepackt mit Witz und Humor, zur Freude der Zuhörer einbringen.

Im Rahmen des Züchterabends wurden die anwesenden Gründungsmitglieder Heinz Henschke, Konrad Schwarz und Erich Scharff von der Clubgemeinschaft des Clubs im LV Rheinland-Pfalz vom LV-Vorsitzenden Harald Jung und dem Clubvorsitzenden Artur Werling mit Urkunde und Weinpräsent zu Clubehrenmitgliedern ernannt. Die Ehrung von Adolf Hunsicker und Friedel Reis wird bei der JHV der Clubvereinigung nachgeholt.

Zum Züchterabend wurden die erfolgreichen Clubs und auch die Züchter ausgezeichnet. Nachfolgende Aufstellung wurde dem Ausstellungskatalog entnommen in dem auch die Einzelpositionen der Bewertung nachzulesen sind.

Die Erfolgreichsten

Im Wettbewerb um die Clubmeisterschaft, bei dem die 20 besten



0,1 Holländer, schwarz-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 97 Pkt. (Horst Nixdorf, Leipzig).

Fotos: Reinmuth

Tiere des laufenden Jahrgangs in die Wertung kamen, sah die Platzierung wie folgt aus: Club Sachsen (1933 Pkt.), Club Bayern (1928 Pkt.), Club Baden (1927 Pkt.).

Die Holländermeister (HM) wurden in allen Farbenschlägen vergeben: Klaus Heiner und Matthias Vohburger (schwarz-weiß, beide 384,5 Pkt.); Gunter Wagner (blau-weiß, 384,5 Pkt.); Werner Rinck (grau-weiß, 384 Pkt.); Dr. Michael Heiner (eisengrau-weiß, 383 Pkt.); Hubert Müller (thüringerfarbig-weiß, 385 Pkt.); Peter Perlitius (gelb-weiß, 382 Pkt.); Willi Habermann (havannafarbig-weiß, 383,5 Pkt.); André Ruthmann (japanerfar-

big-weiß, 385 Pkt.); Wolfgang Krause (fehfärbig-weiß, 377 Pkt.); Hermann Hettich (chinchillafarbig-weiß, 385,5 Pkt.).

Siegertiere stellten nachfolgende Zuchtfreunde aus: Werner Rinck (wild-/hasengrau-weiß, 96,5 Pkt.); Matthias Vohburger (blau-weiß, ▶



1,0 Holländer, gelb-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 97 Pkt. Sieger (Willi Habermann, Großlangheim).

Putzmunter

... durch Schutzimpfung gegen
Myxomatose, RHD
und **Schnupfen!**

Fragen Sie Ihre Tierärztin/
Ihren Tierarzt.

WWW.idt-direct.de

Mehr Informationen! Mehr Service! Mehr Tiergesundheit!

Impfstoffwerk Dessau-Tornau GmbH
Streetzer Weg 15a · D-06862 Rodleben
www.idt-direct.de

97 Pkt.); Klaus Heiner (schwarz-weiß, 97 Pkt.); Falk Kramer (schwarz-weiß, 97 Pkt.); Alexander Schiedung (havannafarbig-weiß, 96,5 Pkt.); Hubert Müller (thüringerfarbig-weiß, 96,5 Pkt.); Eduard Rieger (japanerfarbig-weiß, 97 Pkt.); Willi Habermann (gelb-weiß, 97 Pkt.).

In den mit weniger als 30 Tieren belegten Farbenschlügen wurden beste Tiere vergeben: Martin Alt (eisen-/dunkelgrau-weiß, 97 Pkt.); Hermann Hettich (chinchillafarbig-weiß, 97 Pkt.); Zgm Pantke (fehfartig-weiß, 96,5 Pkt.).

Die Grand-Prix (bester 1,0 und beste 0,1 der Schau) gingen an Falk Kramer (1,0 schwarz-weiß, 97 Pkt.) und Klaus Heiner (0,1 schwarz-weiß, 97 Pkt.).

Zweckgebundene Ehrenpreise errangen Tatjana Ruthmann (chinchillafarbig-weiß, Kollektion 76, Pokal); Willi Habermann (zweitbeste ZG gelb-weiß, Pokal); Hermann Hettich (beste ZG chinchillafarbig-weiß, Zinnteller); Hermann Hettich (beste 2,0, chinchillafarbig-weiß, 193,5 Pkt. Baumhase); Klaus Heiner (beste 0,2, schwarz-weiß, 194 Pkt. Baumhase).

Neben den Baumhasen erhielten alle Holländermeister von Heinz Bert Nilles, so wie es schon viele Jahre Brauch ist, noch je einen kleinen aus Gips modellierten Holländer in entsprechender Meisterfarbe.

Die Farbenschläge

Holländer, dunkel-/eisengrau-weiß: 21 Tiere stellten sich den Preisrichtern. Ein Schwachpunkt in dieser Farbe waren die Formen. Nur wenige Tiere erreichten hier 19 Pkt. Besser waren überraschend die Felle, die durchschnittlich 14 Pkt. erreichten. Über dem Durchschnitt waren die schönen Kopfzeichnungen angesiedelt. Ralf Tschoche konnte hier mit einem 1,0 stolze 15 Pkt. erringen, ebenso wie Martin Alt mit einer 0,1, die 97 Pkt. erzielte. Bauchzacken und leicht gezeichnete Manschetten waren der Grund der etwas tiefer umgesetzten Bewertung in Pos. 5. Nur mit einem Tier erreichte Ralf Tschoche in Farbe die vollen 10 Pkt. In diesem Farbenschlag ist noch etwas mehr auf die standardgemäße Farbe zu achten. Neben der Siegergruppe von Dr. Michael Heiner, der 383 Pkt. errungen hatte, stellte Martin Alt eine mit 380 Pkt. bewertete ZG aus.

Holländer, wild-/hasengrau-weiß: Um die Titelvergabe der HM bei diesem Farbenschlag konkur-

rierten 8 ZG und 2 Kollektionen. In einem Kopf an Kopf Rennen entschied der HM von Berghausen, Werner Rinck, mit 384 Pkt. die Meisterschaft für sich. Werner Lutz, der ebenfalls 384 Pkt. errang, kam auf Grund der Auswertung in Pos. 2 auf den Rang 2. Franz Weck stellte eine ZG mit 383 Pkt. und Karl Erhardt konnte 381 Pkt. erzielen. Der HM stellte auch den Sieger mit 96,5 Pkt. Zu erwähnen ist die ausgeglichene Kollektion von Renate Liebezeit, die 475,5 Pkt. erreichte. Leichte Abstriche wurden in Pos. 2 festgestellt. Mit weniger Ausnahmen waren die Felle trotz der relativ frühen Bewertungszeit recht ordentlich. Thomas Leibold und Werner Rinck konnten mit je einem Tier in der Kopfzeichnung 15 Pkt. erreichen. Dies gelang Linda Gerekens mit einem 1,0 und Werner Rinck bei der Siegerhäs in der Rumpfzeichnung. Mit wenigen



1,0 Holländer, chinchillafarbig-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 97 Pkt. (Tatjana Ruthmann, Bielefeld).

Kritikpunkten, wie „Ring am Bauch etwas weit vorne“ und „leicht zackige Manschetten“ präsentierten sich die Grau-Weißen sehr gut. Recht starke Farben zeigten 2 Tiere von Werner Lutz und Franz Weck wurde mit 10 Pkt. belohnt.

Holländer, blau-weiß: 37 Tiere standen auf dem Prüfstand, wobei die Tiere des amtierenden Deutschen Meisters vermisst wurden. 8 ZG gingen in den Wettbewerb des HM. Günter Wagner konnte sich mit 384 Pkt. knapp vor Manfred Trautmann und Matthias Voburger durchsetzen. Letztgenannter errang mit einem 1,0 und 97 Pkt. den Siegerpokal. Leider waren wieder einmal die Formen der Grund von Beanstandungen. Eine gänzlich ausgeglichene Formen-Mannschaft stellte Manfred Trautmann. Die Felle waren in der Regel etwas unfertig und wurden daher beanstandet. Qualitativ waren die Tiere

des HM in dieser Position im besten Fertigungsgrad. Die Rassenmerkmale in Pos. 4 und 5 waren kaum beanstandet, so dass in diesem Bereich die meisten Punkte auf der Bewertungsurkunde zu finden waren. Farblich stellten sich die Tiere bis auf kleine Ausnahmen in sehr guter Intensität vor.

Holländer, schwarz-weiß: In der „Hauptklasse“ stellte das Meldeergebnis mit 46 ZG, 4 Kollektionen und 6 Einzeltieren die größte Meldung der Schau dar. 210 Tiere stellten sich den Preisrichtern und bewiesen wieder einmal ihre Spitzenposition in den Farbenschlägen. Bei dieser Schau erreichten 384,5 Pkt., um den HM zu erringen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Schau waren gleich 2 Meister zu vergeben: Klaus Heiner und Matthias Voburger kamen punktgleich in allen Positionen zu Meisterehren. Nachfol-

eine weitere 0,1 mit 97 Pkt. eingebaut. Je einen Rammmler mit 97 Pkt. stellten Peter Wörthmann und Matthias Voburger. Bei den Rassenwerten hielten sich Licht und Schatten die Waage, wobei viele Besucher meinten, hier eine härtere Gangart bei der Bewertung vorgefunden zu haben.

Holländer, chinchillafarbig-weiß: In einem Farbenschlag, der einige Züchter mehr verdient hätte, wurden 20 Tiere zur Bewertung vorgestellt. Hermann Hettich erreichte mit 385,5 Pkt. den HM und die beste ZG der Schau. Mit einem 1,0 und 97 Pkt. stellte er auch das beste Tier. Tatjana Ruthmann zeigte ebenfalls einen 1,0 mit 97 Pkt. Auch Gerhard Reitzammer konnte mit einem Einzeltier 97 Pkt. vorweisen. In dieser Rasse gefielen vor allem die schönen Rassenmerkmale.

Holländer, havannafarbig-weiß: Sie waren mit 76 Tieren vertreten und verteilten sich auf 18 ZG und 4 Einzeltiere. HM wurde mit 383,5 Pkt. Willi Habermann, knapp geschlagen folgte Benjamin Bulst, der auf die gleiche Punktzahl kam. Ihm folgte Petra Geick, die am weitesten gereistete und zum ersten Mal bei der Schau anwesende Züchterin, mit 383 Pkt. Weitere ZG mit 382 Pkt. stellten Günther Schmitz und Dr. Alexander Schiedung, aus dessen Zucht beide Siegetiere stammten. In den Formen waren Abstriche zu machen. Die Rassenmerkmale trugen jedoch dazu bei, dass die meisten ZG eine große Gleichmäßigkeit erzielten.

Holländer, fehfarbig-weiß: Leider waren die Fehfarbigen wie so oft mit 12 Tieren am schwächsten vorgestellt. Wolfgang Krause sicherte sich den HM. Die Zgm Pantke stellte das beste Tier mit 96,5 Pkt. In diesem Farbenschlag könnte sich der eine oder andere Züchter noch beweisen und zum weiteren Erhalt des Farbenschlags beitragen.

Holländer, thüringerfarbig-farbig-weiß: Gleich die erste bei 8 gemeldeten ZG errang durch Hubert Müller und 385 Pkt. den HM. Ihm folgten Walter Partsch mit 384 Pkt., Franz Weck mit 383 Pkt. und Klaus Gackenheimer mit 382 Pkt. Das Siegetier, ein 1,0 mit 96,5 Pkt., konnte Hubert Müller sein Eigen nennen. Siegfried Engel komplettierte die 37 ausgestellten Tiere mit einer Kollektion. Wieder einmal beeindruckten die überdurchschnittlich guten Kopfzeichnungen dieser Rasse. Die guten Farben fanden ebenfalls Beachtung.

Holländer, japanerfarbig-weiß: Mit 155 gemeldeten Tieren

gend zeigten Camill Vetter und Günter Nixdorf mit 384 Pkt. knapp geschlagene ZG. Mit 383,5 Pkt. folgten Karl-Heinz Brückner, Manfred Grass, Hermann Hettich und Matthias Voburger, der nochmals 2 ZG in dieser Qualität vorstellte. Mit 383 Pkt. rundete Peter Wörthmann das Spitzenfeld ab. Den Siegerrammmler zeigte Falk Kramer mit 97 Pkt. und die Siegerhäs in Klaus Heiner ebenfalls mit 97 Pkt. Mit beiden Tieren errangen die beiden Zuchtfreunde den Grand Prix für die besten Tiere der Schau. Nur 4 ZG konnten 4x 19 Pkt. in Pos 2 erzielen. Sie kamen von Karl-Heinz Brückner, Martin Alt, Hermann Hettich und Matthias Voburger, der auch die beste Gesamtleistung in der Fellbewertung mit einer ZG erringen konnte. Gleich zweimal, aber in verschiedenen ZG zeigte Horst Nixdorf je eine 0,1 mit 97 Pkt. Klaus Heiner hatte in seiner ZG neben seiner Siegerhäs in noch



1,0 Holländer, blau-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 96,5 Pkt. (Friedrich Kern, Köndringen). *Fotos: Reinmuth*

stellten die Japanerfarbigen die zweitgrößte Gruppe der Schau. Hier errang André Ruthmann den Titel mit 385 Pkt., der auch eine weitere ZG mit 384 Pkt. in gewohnt bester Qualität vorstellte. Ihm folgten Eduard Rieger mit 384,5 Pkt., Artur Werling mit 384 Pkt. sowie Nicole Schmitt mit 383 Pkt. Beide Siegetiere mit je 97 Pkt. stellte Eduard Rieger. Weitere V-Tiere kamen von Siegfried Kunze, Artur Werling und dem HM André Ruthmann. In den Kollektionen waren die Zgm Roß und Mike Brimmeyer mit 478 Pkt. erfolgreich. Die große Stärke dieser Rasse lag in der Farbe und Farbverteilung, die fast durchweg in dem oberen Bewertungsebenen lag. Leichte Abstriche waren in den Formen zu erkennen, die verbesserungswürdig erschienen.

Holländer, gelb-weiß: Ein kleiner Zusatzanreiz führte bestimmt bei den Gelben zu 38 gemeldeten Tieren. Peter Perlitius wurde mit 382,5 Pkt. knapp vor Willi Habermann mit 382 Pkt. HM. Er schlug den bisherigen Serienmeister und konnte sich somit eine Sonderprämie erkämpfen. Das V-Tier mit 97 Pkt. sicherte sich Willi Habermann. Durchweg sind die Formen noch erheblich zu verbessern, wobei die Farben sich fast durchweg an die Standardanforderung anlehnten.

Versammlung am Sonntag

Zur Clubversammlung konnte der Ausstellungsleiter und Rassesprecher Artur Werling nahezu 100 Clubfreunde aus den Clubs begrüßen. Die Clubmitglieder wurden noch einmal über das Beschwerdeschreiben einiger Clubzüchter aus Hessen informiert. Da der Inhalt des Schreibens den Clubvorsitzen-

den bekannt war, wird an dieser Stelle auf den verletzenden und subjektiven Gehalt nicht eingegangen. Die Clubgemeinschaft Rheinland-Pfalz hatte jedoch im Vorfeld beschlossen, von zweien der Briefschreiber keine Anmeldung entgegenzunehmen.

Erfreulich war die Tatsache, dass sich Gerhard Reitzammer bei der theoretischen Schulung des DPV in Friedrichroda und Artur Werling bei der praktischen Schulung mit einbringen konnten. Hier geht auch nochmals unser besonderer Dank an die Züchter Falk Kramer und Ralf Tsochoche aus der sächsischen Clubvereinigung, die zur Arbeitstagung alle Farbenschlänge der Holländer mit großem Aufwand zum Schulungsort und wieder zurück organisierten. Auch den Vorstandsmitgliedern des DPV sei Dank gesagt, dass die Holländer zum Schulungsmittelpunkt wurden. Alfons Födisch verstand es mit viel Kenntnis und Sachverstand die Feinheiten der Holländerbewertung zu erläutern.

Nach Ansicht vieler Züchter hat die intensive Schulung auch in den Preisrichtervereinigungen teils zu sehr harten, vielleicht zu überharten, Auslegungen des Standards geführt. Manchmal hatte man bei Bewertungen den Eindruck, dass bei den ausgestellten Tieren nur die Fehler festgestellt wurden.

Die Verständigung über die Fehlerbeschreibung, vor allem in Pos. 5 „Rumpfzeichnung“ (kurze und lange Manschette, etwas weit vorne oder hinten liegende Ringzeichnung) dauerte etwas lange, da verschiedene Ansichten und gewachsene Anwendung der Standardauslegung in den verschiedenen LV festzustellen waren. Letzt-

endlich sollten Gerhard Reitzammer und Artur Werling eine Lösung mit der Standardkommission besprechen, die künftig von allen mitgetragen werden kann. Hierzu wird es erforderlich sein, die Rassemerkmale und die dazugehörigen Fehlerbeschreibungen noch einmal zu überarbeiten.

Natürlich war wie immer unsere Schauanalyse durchzuführen. Aus den kleinen Fehlern der Ausstellungsleitung sollte schließlich für die nächste Ausstellung notwendige Verbesserungen aufgezeigt werden. Die konstruktive Kritik wurde aufgenommen und auch für das eine oder andere Lob war man dankbar.

Wie immer gab es auch Kritik an den Preisrichtern. Leider waren einige nicht den Wünschen des Ausstellungsleiters gefolgt, noch informativer für den Züchter zu bewerten und sich bei der Bewertung etwas mehr Zeit zu lassen.

Mit großem Bedauern wurde festgestellt, dass nur rund 15 % der Tiere verkäuflich gemeldet waren. Hierüber sollte man sich zur nächsten Versammlung Gedanken machen und versuchen, trotz des frühen Ausstellungstermins eine verbindliche Regelung zum Verkauf einzuführen oder auch die Möglichkeit zu geben, bei der Schau Zuchttiere anbieten zu können.

Gemeinsam besprachen Artur Werling und Gerhard Reitzammer einige schwere Fehler (Ausschlussfehler). Die Tiere standen zur Verfügung, so dass jeder Anwesende sich von diesen starken Abweichungen der Standardanforderungen überzeugen konnte. Es handelte sich um einen anatomischen Augenfehler, eine bis in den Mund-

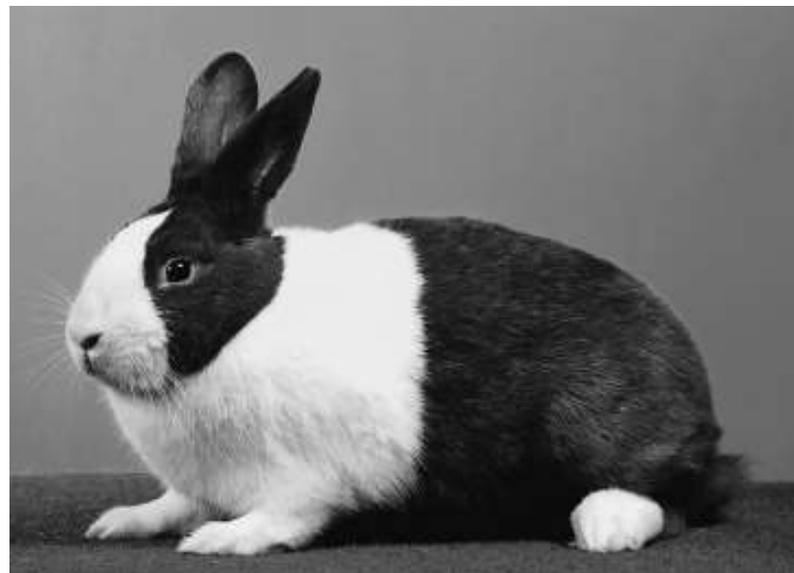
winkel reichende cremefarbige Backenzeichnung bei zwei Japanerfarbigen, um braune anstatt um graublau Augen bei einem Fehfarbigen, um eine ausgeprägte Wamme und um einen japanerfarbigen Holländer, bei dem die Zeichnungsfarbe in die Zehen reichte.

Auf nach Sohren!

Der Vorsitzende des Holländer-Clubs Rheinland-Nassau, Manfred Grass, gab einen Vorbericht zur 16. Vergleichsschau am 25./26. Oktober 2008 in Sohren/Hunsrück. Er teilte eine 11-seitige Infomappe aus, in welcher alle wichtigen Daten zur Sommertagung am 14./15. Juli 2007 und zur 16. Holländer-Club-Vergleichsschau 2008 niedergeschrieben sind. Ein umfangreicher Auszug an Unterkünften macht diese Unterlage komplett. Clubs, die keine Informationsunterlage erhalten haben, fordern diese bitte an: Holländer-Club Rheinland-Nassau, Vors. Manfred Grass, Meisenstraße 12, 55481 Dillendorf, Tel. 06763-1773, Fax 06763-309945, Mobil 0171-1280211, E-Mail: webmaster@manfred-grass.de.

Ausstellungsleiter Artur Werling dankte in seinem Schlusswort den Anwesenden für die rege Teilnahme an der Tagung und die Diskussionsbeiträge sowie den Ausstellern für die gute Beschickung der 15. Club-Vergleichsschau 2006 in Kandel. Er wünschte allen einen unfallfreien Heimweg und ein gesundes Wiedersehen bei allen möglichen Veranstaltungen mit Holländern und vor allem zu der 16. Vergleichsschau 2008 in Sohren, LV Rheinland-Nassau.

Artur Werling



1,0 Holländer, havannafarbig-weiß, 15. Holländer-Club-Vergleichsschau Kandel 2006, 96,5 Pkt. (Bernd Schuhmann, Königsberg).